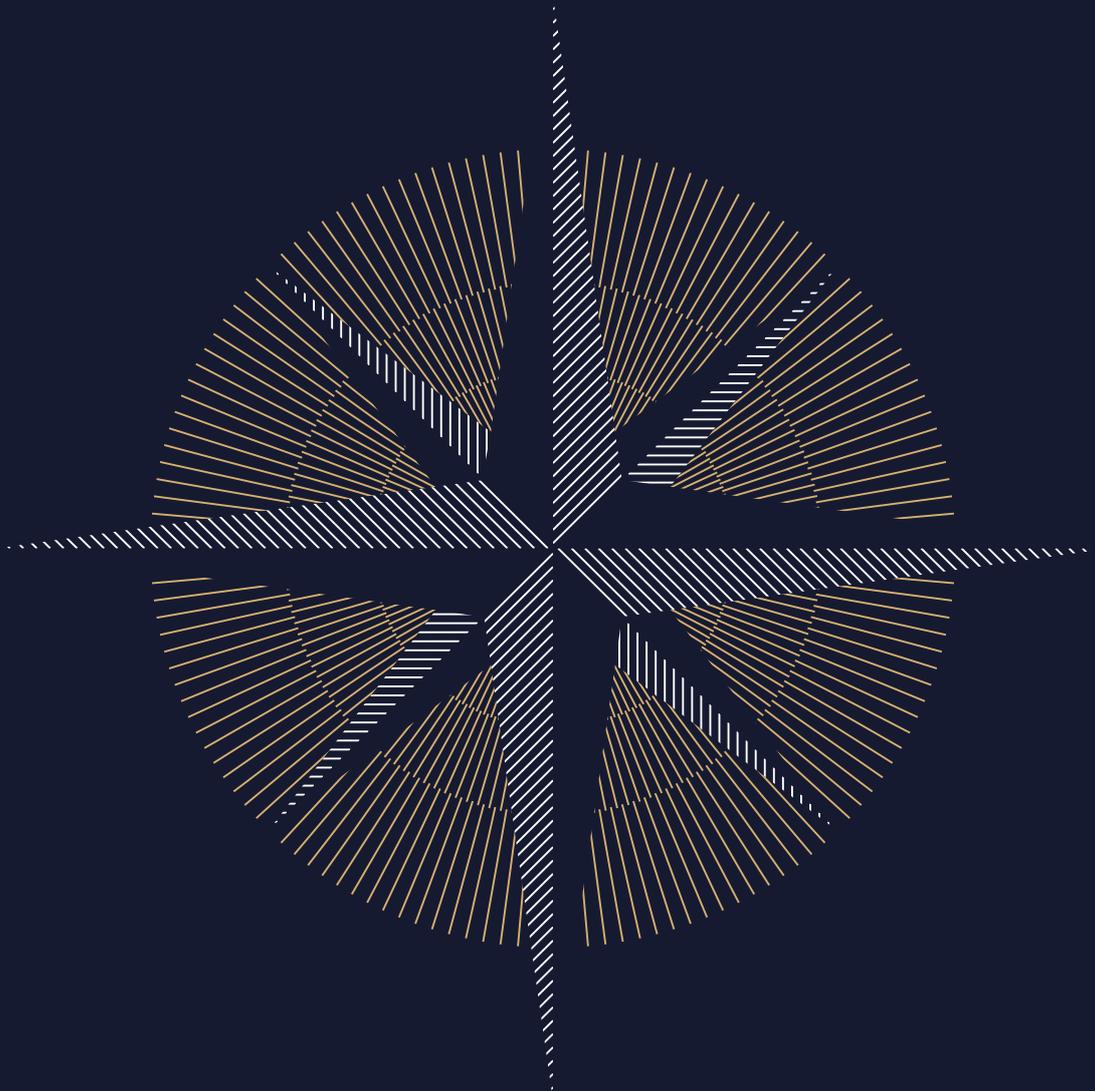


KRYPTO KOMPASS

AUSGABE – AUGUST 2025



Editorial

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Kryptokompass!

Ich freue mich, gemeinsam mit dir die spannende – und zugegeben herausfordernde – Welt der digitalen Vermögenswerte und Blockchain zu dechiffrieren.

Das Kryptouniversum ist nach wie vor extrem dynamisch. Neue Stars tauchen auf, etablierte Projekte geraten ins Hintertreffen, und politische Entscheidungen sowie unerwartete Kooperationen bringen ständig frischen Wind.

Zufall? Daran glaube ich nicht. Nicht alles, aber vieles ist orchestriert – Innovationen, Hypes, sogar Skandale. Am Ende werden die meisten Kryptos nicht überleben. Ein kleiner Überrest wird jedoch sehr erfolgreich sein.

Ein Teil davon wird das aufgrund eigener Stärke schaffen: überlegene Technologie, besseres Business Development oder einen echten ökonomischen Burggraben. Ein anderer Teil wird gedeihen, einfach weil er von der Finanzelite mit ihren Institutionen unterstützt wird und – bereits heute – als Gewinner auserkoren ist.

Mein Anspruch ist es, durch kritisches Hinterfragen und unabhängiges Denken diese Gewinner zu identifizieren, damit du und ich an deren Erfolg teilhaben können. Das könnte sogar notwendig sein, um finanziell nicht abgehängt zu werden.

Hier setzt der Kryptokompass an

Hier bekommst du keine Hypes oder vorgefertigten Meinungen serviert, sondern tiefgehende Analysen und klare Einordnungen. Mein Ziel: Fundierte Orientierung jenseits von Mainstream-Narrativen zu geben – mit Recherche, kritischem Blick und der notwendigen Portion Unbequemlichkeit.

Ein Beispiel: Ist Bitcoin eine Schöpfung des CIA? Welche Rolle spielt Michael Saylor? Dass gerade Saylor die Adoption von Bitcoin bei Unternehmen maßgeblich prägt ist bemerkenswert – schließlich spielte er schon im bei der Dot-Com Blase eine wichtige Rolle, als MicroStrategy wegen überhöhter Umsatzzahlen an einem Tag von \$260 auf \$86 abstürzte. Zufall?

Wer diese Möglichkeiten kategorisch ausschließt, läuft Gefahr, negativ überrascht zu werden. Das wollen wir vermeiden.

Mit Blick auf aktuelle Entwicklungen, ohne den Blick auf dieses große Ganze zu verlieren, hilft dir dieser Report, die echten Chancen zu erkennen und kluge, fundierte Investitionsentscheidungen zu treffen. Darüber hinaus ist es mein Ziel, dir auch das nötige Know-how mitzugeben, um selbstsicher im Kryptomarkt und auf der Blockchain zu agieren.

Das Kryptokompass Portfolio

On top präsentiere ich für Mitglieder des Inner Circle ein Kryptoportfolio als Orientierung für eigene Investments. Egal ob du den langfristigen Investment-Marathon läufst oder gern auf Marktchancen setzt, beides wird hier abgebildet. Das Beste: Es wird mit \$100.000 echtem Kapital abgebildet für maximale Transparenz und Glaubwürdigkeit.

Was dich im Kryptokompass erwartet

Jede der monatlichen Ausgaben wird aus vier Teilen bestehen:

- 1. Kryptopuls** (Investor Circle & Inner Circle): Ein Dashboard mit den wichtigsten Daten und Chats, und meine Einschätzung zur aktuellen Marktlage.
- 2. Inside Krypto** (Investor Circle & Inner Circle): Jeweils ein Deep Dive in ein wichtiges oder aktuelles Thema und ein für Fundamental-Investoren interessantes Kryptoprojekt.
- 3. Kryptokompass Portfolio** (Inner Circle): Aktuelle Entwicklungen und Veränderungen im Portfolio.
- 4. Service & Nachschlagewerk** (Investor Circle & Inner Circle): Praktische Empfehlungen, Tools und Erläuterungen.

Und du hast die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten. Sag mir, welche Themen dich brennend interessieren – kleine Umfragen helfen mir, die Inhalte künftiger Ausgaben auf deine Fragen und Interessen zuzuschneiden und dein Feedback zu integrieren. Dieser Report soll für DICH relevant und hilfreich sein.

Was dich in dieser ersten Ausgabe erwartet

Die erste Ausgabe des Kryptokompass hat das Ziel, für den richtigen Start zu sorgen. Die Grundlagen müssen vorhanden sein. Daher beleuchten wir heute das Folgende:

- **Sonderteil:** Warum eine Kryptoinvestition heute sinnvoll ist.
- **Kryptopuls:** Die aktuelle Marktlage.
- **Inside Krypto:**
 - Das wichtigste praktische Wissen für den Einstieg in den Handel und die sichere Verwahrung von Kryptos.
 - Deep Dive in eines der spannendsten Blockchain-Projekte der letzten Jahre, Sui.
- **Service & Nachschlagewerk:** Welche Broker, Kryptobörse, Wallets, Steuersoftware und so weiter ich nutze und empfehle, plus Glossar für den im Report nicht zu vermeidenden Jargon.

Ich freue mich sehr, dass du dabei bist und bin gespannt auf den gemeinsamen Austausch. Lass uns mit Neugier und Weitblick in eine der spannendsten Innovationsphasen der Finanzwelt starten!

Herzliche Grüße
Bernd

Das Big Picture: Warum jetzt die Zeit für Kryptoinvestitionen ist

Ich sehe zwei Gründe, warum Krypto heute im Portfolio von Anlegern unverzichtbar ist. Der erste betrifft die längst überfällige und geplante Erneuerung des Finanzsystems; der zweite betrifft die darüber hinausgehenden Chancen, die diese Technologie bietet.

1. Blockchain wird die Infrastruktur des künftigen Finanzsystems

Ich bin überzeugt: Blockchain wird das Rückgrat des künftigen Finanzsystems. In ein paar Jahren werden praktisch alle Vermögenswerte – von Aktien und Anleihen über Immobilien und Kunst bis hin zu Fußballmannschaften und Patenten – als digitale Token auf Blockchains existieren. Das betrifft alles, was einen realen Wert hat. Die Dimensionen gehen in den Bereich von Hunderten Billionen Dollar.

Meine Überzeugung ist, dass die Blockchain-Technologie zur Infrastruktur des zukünftigen Finanzsystems wird. Mittel- bis langfristig werden alle Vermögenswerte tokenisiert. Das heißt, sie werden digitale Repräsentationen auf Blockchains haben. Das wird Aktien, Immobilien, Anleihen, Kunstwerke, Patente, Fußballmannschaften, .. beinhalten – schlussendlich alles, was einen Wert hat.

Wir sprechen dabei von Werten in Größenordnungen von hunderten von Billionen Dollar.

Wenn diese Bewegung Fahrt aufnimmt, so erwarte ich, explodiert der Kryptomarkt weit über die heutigen wenigen Billionen Dollar hinaus.

Warum bin ich so sicher, dass das passieren wird?

Das aktuelle Finanzsystem ist aufgebaut auf jahrzehntelanger, überholter Technologie. Wir transferieren heute Infos, Bilder oder Aktien in Sekunden. Doch eine Überweisung von deinem Konto in Deutschland auf ein Konto im Ausland dauert Tage und verschlingt Gebühren ohne Ende.

Blockchain ist die auserkorene Lösung dafür. Diese Technologie revolutioniert die Vermittlung von Werten und Wertgegenständen genau wie das Internet die Vermittlung von Informationen revolutioniert hat. Sie erfolgt praktisch in Lichtgeschwindigkeit und kostenlos.

Das hat große Umwälzungen zur Folge. Insbesondere für etablierte Akteure im Finanzbereich. Das wissen diese und wenn du glaubst, dass sie ihre Kontrolle aus der Hand geben werden, dann täuschst du dich.

Diese Revolution ist nicht spontan, sondern von langer Hand geplant. Das meiste läuft hinter verschlossenen Türen ab und es gibt auserwählte Projekte, die als Sieger "hervorgehen werden". Diese sind oftmals schwer zu durchschauen, da uns diese Transparenz nicht gegeben wird. Wir können aber zwischen den Zeilen lesen und uns entsprechend positionieren.

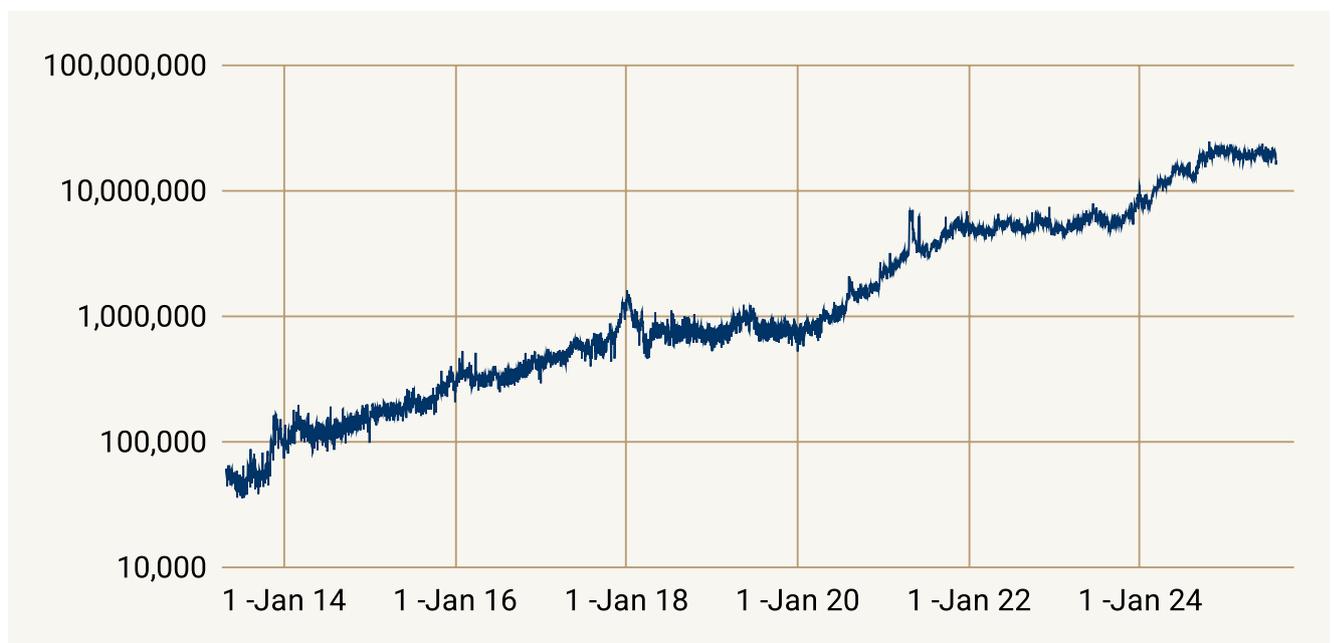
jetzt außen vor bleibt, verpasst aus meiner Sicht eine Generationenchan- ce – und läuft Gefahr, finanziell abgehängt zu werden.

ABER: Die Blockchaintechnologie ist nicht nur dabei, das Finanzsystem zu revolutionieren. Sie wird auch zahlreiche andere Industrien revolutionieren. Das ist der zweite Grund, warum du dich aus meiner Sicht mit Krypto beschäftigen solltest.

2. Der Beginn der flächendeckenden Nutzung von Blockchaintechnologie

Das Internet hat vor 20 Jahren alle Unternehmen gezwungen, digital zu werden. Wer das nicht tat, wurde abgehängt. Blockchain wird ähnliche weitreichende Folgen für Industrien und Unternehmen haben. Und der kritische Punkt könnte bald hier sein.

Die Nutzung von Blockchains steigt exponentiell. Von 100.000 aktiven Nutzern täglich im Jahr 2014 auf 20 Millionen Anfang dieses Jahres:



Daily Active Blockchain Users; Datenquelle: [Artemis.xyz](https://artemis.xyz)

Wie du siehst, verlief dieses Wachstum in Schüben.

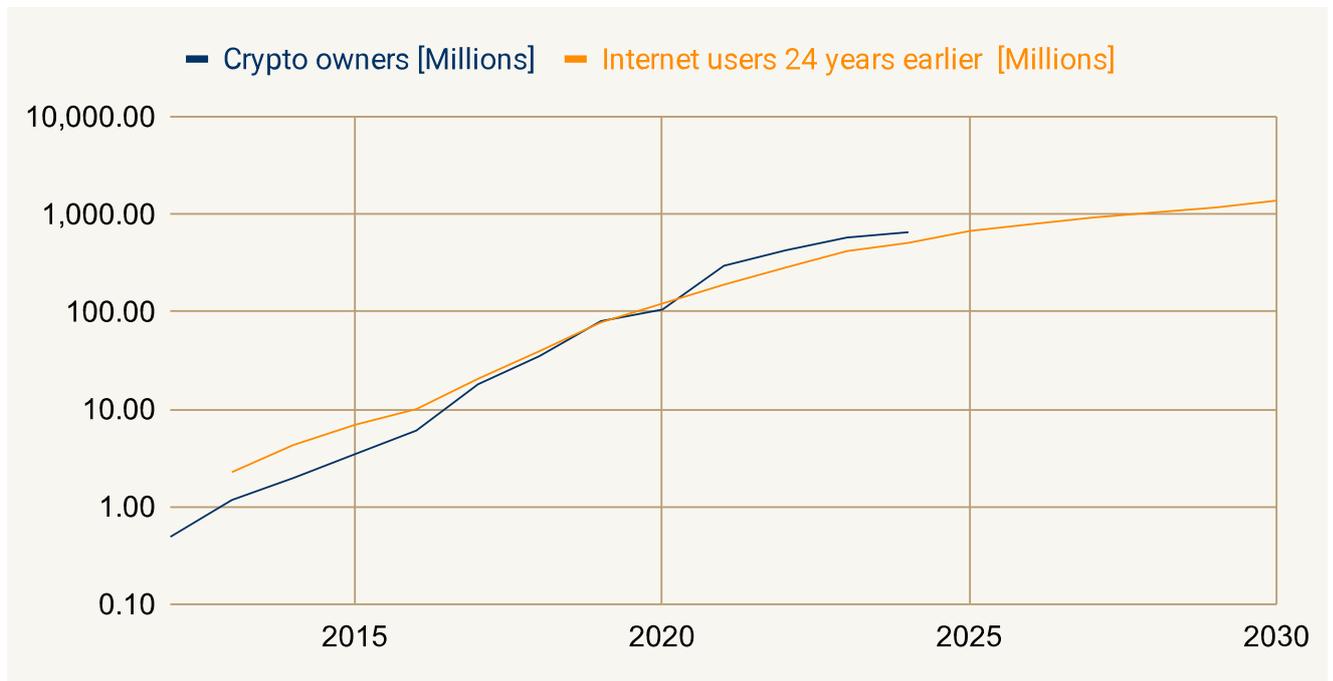
- 2018 war es der ICO (Initial Coin Offering) Boom auf Ethereum
- 2022 war es die Geburt von DeFi (Decentralized Finance)
- 2024 waren es Memecoins, die viele Nutzer auf Blockchains brachten.

Der nächste Schub? Vielleicht Stablecoins, Gaming, die Tokenisierung realer Vermögenswerte oder DePIN (Dezentrale Physische Infrastruktur-Netzwerke). All das sind aktuell vielversprechende Kandidaten.

Darüber hinaus bringen Entwickler nahezu täglich neue Applikationen auf den Markt. Einige mit klaren Wettbewerbsvorteilen – echten “Moats” à la Warren Buffett. Die Zweifel an der nachhaltigen Adoption dieser Technologie – die noch viele zu haben scheinen – werden immer schwerer haltbar.

Der nächste große Sprung auf 100 Millionen aktive Nutzer ist nur eine Frage der Zeit. Für Anleger bedeutet das: Das Risiko ist heute niedriger als noch vor kurzem, als Zweifel an der Adoption der Technologie durchaus angebracht waren.

Trotzdem stehen wir erst am Anfang. Verglichen mit der Adoption des Internets befinden wir uns aktuell auf einem Stand wie Anfang der 2000er. Nur dass Krypto noch schneller wächst:



Datenquellen: crypto.com und ourworldindata.org

Facebook, Google & Co. waren damals noch Zukunftsmusik. Die nächste bahnbrechende Chance? Wer sie sucht, hat die besten Chancen, sie bei durch Blockchaintechnologie getriebene Innovationen zu finden.

Fazit

Egal, ob du von der Einführung des zukünftigen Finanzsystems profitieren möchtest oder einfach nur eine Investitions-Gelegenheit nutzen möchtest, die sich Anlegern nur alle paar Jahrzehnte bietet, bist du bei der Blockchaintechnologie und Krypto genau richtig.

Lass uns tiefer eintauchen, die Chancen identifizieren und gemeinsam nutzen!

Kryptopuls

Der Kryptopuls besteht aus zwei Teilen.

1. Die Marktlage im Überblick: die aktuell hilfreichsten Daten und Charts, um die Marktlage einzuschätzen.
2. Meine persönliche Einschätzung der Marktlage.

1. Die Marktlage im Überblick



[Exklusiv für Investor Circle](#)

2. Meine Einschätzung der Marktlage



[Exklusiv für Inner Circle](#)

Inside Krypto

In dieser Rubrik erwarten dich praxisnahe Einblicke, fundiertes und unabhängiges Wissen aus der Kryptowelt sowie ehrliche Analysen zu Themen, Trends und spannenden Projekten, die oft weit über das Mainstream-Wissen hinausgehen. Diese Impulse und Hintergründe helfen dir, dein Know-how gezielt auszubauen und souverän im Kryptomarkt zu agieren.

In dieser ersten Ausgabe wird Inside Krypto umfangreicher als im zukünftigen. Es geht um die Grundlagen für den richtigen Start, die jeder Kryptoinvestor kennen sollte. Danach machen wir einen Deep Dive in das aus meiner Sicht aktuell spannendste Layer 1 Blockchain-Projekt.

Krypto leicht gemacht: Der praktische Leitfaden für den Start

Hand aufs Herz: Krypto klingt nach wildem Westen, Kursschwankungen und zu viel Technik. Das schreckt viele ab. Doch der Einstieg ist gar nicht so schwer, wenn man weiß, worauf es wirklich ankommt. Neben den wichtigen Fragen „Welche Kryptobörse?“, «Brauche ich eine Wallet?» und „Wie sichere ich meine Wallet richtig?“ darf auch das Thema Steuern auf keinen Fall unter den Tisch fallen.

In diesem Artikel zeige ich dir meinen pragmatischen Fahrplan: von der passenden Börse, sicheren Aufbewahrung und Backup deiner Kryptos bis hin zur Steuerstrategie, damit dein

Kryptostart sorgenfrei gelingt. Mit dem Ziel, dass du nachher wirklich verstehst, was du tust.

Starten wir mit der Aufbewahrung deiner Kryptos. Es gibt drei grundsätzliche Varianten, für die du dich entscheiden kannst.

Variante 1. Der einfache Weg: Kryptobörsen und Broker nutzen

Für die ersten Schritte reicht ein seriöser Broker oder eine große Kryptobörse aus. Hier läuft das Kaufen und Verkaufen fast wie beim Aktienhandel: Konto eröffnen, Verifizierung abschließen, Geld überweisen – und schon können Bitcoin, Ethereum & Co. unkompliziert gekauft werden.

Meine Empfehlung

Für Handelssummen ab 500 Euro: Der australische Broker Caleb & Brown bietet meiner Erfahrung nach die mit Abstand benutzerfreundlichste Lösung am Markt – du bekommst persönliche Betreuung, faire Spreads, Zugang zu einer Vielzahl wichtiger Kryptowährungen und sparst dir die technischen Details. Mit 3,5% Handelsgebühren ist Caleb & Brown am oberen Ende, aber dafür sind diese Gebühren fix und es gibt keine anderen und keine versteckten Kosten, weder bei Ein- noch Auszahlungen. Es gibt auch keine Ein-/Auszahlungslimits. Perfekt, wenn du einen persönlichen Ansprechpartner willst und dein Portfolio einfach, ohne großen Verwaltungsaufwand aufbauen willst.

Für kleinere Handelssummen oder geringere Gebühren und ohne persönliche Ansprechpartner: Kraken zählt zu den etabliertesten und sichersten Kryptobörsen weltweit. Die Plattform überzeugt durch sehr hohe Sicherheitsstandards, transparente Gebührenstrukturen und eine breite Auswahl handelbarer Kryptowährungen. Besonders schätze ich die Regulierung und den zuverlässigen Kundensupport, der meiner Einschätzung nach im Vergleich zu vielen anderen Börsen deutlich professioneller aufgestellt ist.

Worauf solltest du achten?

- Nur auf bewährte Anbieter setzen.
- Eine Börse/Plattform reicht zum Einstieg völlig aus.
- Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren.
- Du hältst deine Coins in der Regel nicht direkt, sondern eher wie in einem Wertpapierdepot.

Nachteile dieser Variante

- Du hast keinen Zugriff auf exotische Altcoins oder exotische Blockchains
- Die „Schlüssel“ zu deinen Coins hält technisch gesehen die Plattform – Verluste durch Fehler im Selbstmanagement sind fast ausgeschlossen, aber du bist auf die Plattform angewiesen.

Variante 1 ist also der perfekte Einstieg. Aber irgendwann willst du mehr Kontrolle. Spätestens wenn dich das erste „exotische“ Projekt reizt oder du mal mit DeFi experimentieren möchtest, stößt du an Grenzen. Dann ist es Zeit für...

Variante 2. Der fortgeschrittene Weg: Zusätzlich eigene Wallets nutzen

Mit wachsendem Interesse wächst auch der Wunsch nach mehr Eigenverantwortung und Flexibilität. Spätestens, wenn du in Coins oder Tokens investieren möchtest, die du nicht auf den bewährten zentralen Kryptobörsen findest, oder mal mit DeFi oder NFTs experimentieren möchtest, brauchst du eigene Wallets.

Mein Praxis-Tipp

Starte mit einer [Phantom Wallet](#) für Solana und Sui sowie einer [Rabby Wallet](#) für alle Ethereum-kompatiblen Chains (EVM). Beide werden als Browser-Erweiterung installiert, sind intuitiv zu bedienen und eröffnen dir Zugang zu den aktuell relevantesten Ökosystemen. Die sichere Kombi dazu: ein [Ledger](#) Hardware-Wallet (ich persönlich nutze den [Ledger Nano X](#)), um deine privaten Schlüssel – die den Zugang zu deinen Cryptos ermöglichen – zu schützen.

Was heißt das für dein Handling?

- Hauptbestandteile und große Beträge weiter beim Broker oder auf der Börse lagern (Sicherheit, Convenience)
- Transaktionen und Aufbewahrung experimenteller oder neuer Coins auf eigenen Wallets
- Immer ein Auge auf Sicherheit: Die Seed-Phrase (Wiederherstellungsphrase) offline lagern, Gerät sichern, niemals auf Phishing hereinfallen

Ein eigenes Wallet für das Nötige ist der goldene Mittelweg – aber manchen reicht das nicht. Für maximale Unabhängigkeit, inklusive Übernahme der vollen Verantwortung, gibt es Variante 3:

Variante 3. Profi-Setup: Komplette Selbstverwaltung

Wer maximale Unabhängigkeit will, transferiert sein gesamtes Kryptovermögen ins eigene Wallet-Setup und nutzt Broker oder Börse nur noch für den Geldwechsel (On- und Offboarding Fiat ↔ Krypto). Mehr Selbstbestimmung gibt's nicht – mehr Verantwortung aber auch nicht.

Das brauchst du dafür

- Konto bei einem Kryptobroker oder einer Kryptobörse für das Tauschen von Fiat in Krypto und anderes herum. Meine Empfehlung: Caleb & Brown für maximale Convenience und größeren Summen und/oder Kraken
- Hardware-Wallet für die Verwaltung deiner privaten Schlüssel. Meine Empfehlung: Ledger Nano X oder höher.
- Browser Extensions für direkte Interaktion auf der Blockchain. Meine Empfehlung: Phantom Wallet für Solana und Sui, Rabby Wallet für EVM Chains, Keplr Wallet für andere, insbesondere Cosmos basierte Chains
- Ein ausgeklügeltes Backup- und Sicherheitskonzept für deine Seed-Phrase (siehe weiter unten)
- Absolute Diskretion: Niemand wird erfahren, wie und wo deine Kryptos gesichert sind – die beste Versicherung gegen Angriffe ist Stillschweigen.

Risiken & Nachteile

- Komplette eigenverantwortlich: jeder Fehler kann teuer werden (zum Beispiel Seed-Phrase verloren, falsche Adresse beim Transfer)
- Besonders bei größeren Beträgen: Backup regelmäßig testen und Sicherheitsbewusstsein schärfen

Mein Fazit zu den drei Varianten

Am Anfang gilt: Keep it simple. Lerne die Abläufe kennen und bleib auf einer sicheren Plattform. Mit wachsender Erfahrung kannst du mehr Verantwortung übernehmen. Wichtig ist, dass du verstanden hast: Selbstbestimmung und Sicherheit stehen im Kryptobereich immer in einem Spannungsverhältnis – du entscheidest selbst, wie viel du davon willst und kannst. Und: Es ist kein Fehler, sich erst nach und nach weiterzuentwickeln.

Egal für welche Variante du dich entscheidest – sobald eigene Wallets ins Spiel kommen, wird ein Thema überlebenswichtig: die Sicherheit deiner Seed-Phrase. Hier wird's ernst, denn wer hier schludert, kann alles verlieren.

Profi Tipps: Wie du deine Seed-Phrase wirklich schützt

Das Folgende ist sehr wichtig, solltest du dich entscheiden, deine Kryptos oder einen Teil davon in deiner eigenen Wallet zu verwalten.

Die Seed-Phrase ist der Generalschlüssel zu deinen digitalen Vermögenswerten. Wer sie besitzt, kann auf alle damit gesicherten Wallets und Kryptowährungen zugreifen – unabhängig vom Gerät oder Standort. Umso wichtiger ist das Sicherheitskonzept, mit dem du diese 12 oder mehr Wörter verwaltest und schützt. Im Folgenden habe ich sieben Tipps, wie du das erreichen kannst.

1. Niemals rein digital und unverschlüsselt sichern

Deine Seed-Phrase gehört nicht in die Cloud, nicht ins Handy, nicht in ein E-Mail-Postfach und schon gar nicht in ein Word-Dokument auf deinem Computer. Digitale Kopien sind durch Hacker, Viren und Phishing leicht angreifbar. Maximal einen Teil meiner Seed-Phrase würde ich digital sichern, aber niemals die komplette.

2. Physische Sicherung

Schreibe die Seed-Phrase auf säurefestes Papier, eine Metallplatte (zum Beispiel Cryptosteel, Billfodl) oder ein ähnliches unempfindliches Medium. Lagere sie an einem sicheren, abschließbaren Ort – idealerweise mehrfach und/oder aufgeteilt in mehrere Teile räumlich getrennt, um diese nicht durch Diebstahl, Brand oder Wasserschäden zu verlieren.

3. Teile und mehrfach sichern (Stichwort: Shamir-Backup/Splitten)

- Mit der Shamir-Backup-Methode teilst du deine Seed-Phrase kryptografisch in mehrere Teile (zum Beispiel 3 von 5 müssen für die Wiederherstellung vorhanden sein). Nicht alle Hardware-Wallets unterstützen diese Technik.
- Alternativ kannst du deine Seed-Phrase auch manuell aufteilen. Zum Beispiel auf drei einzelne

Blätter, sodass zur Wiederherstellung mindestens zwei benötigt werden. Beispiel: Du hast eine Seed-Phrase mit 24 Wörtern. Jetzt schreibst du auf Blatt 1 die Wörter 1–16, auf Blatt 2 die Wörter 9–24 und auf Blatt 3 die Wörter 1–8 und 17–24. Jetzt hat jemand mit Zugriff auf eines dieser Blätter keinen Zugriff auf deine komplette Seed-Phrase, und selbst wenn du eines der Blätter verlierst, wirst du deine Seed-Phrase mit den anderen beiden wiederherstellen können. Diese Methode erfordert jedoch sorgfältige Dokumentation, um Fehler zu vermeiden!

- Lagere die Teile an getrennten Orten. Zum Beispiel in einem Safe zu Hause, Bankschließfach, Vertrauensperson und so weiter. So minimierst du das Risiko eines Totalverlustes durch einzelne Schadensereignisse.

4. Klare Prozesse und regelmäßige Kontrolle

Teste einmal im Jahr dein Backup, indem du prüfst, ob alle Teile auffindbar und lesbar sind – und ob du das Wiederherstellen wirklich nachvollziehen kannst. Passe das Konzept an, wenn sich deine Lebensumstände oder Sicherheitsbedürfnisse ändern.

5. Absolute Diskretion

Sprich nie offen über deine Sicherungslösungen, noch weniger über genaue Orte oder verwendete Methoden. Je weniger Personen wissen, dass du relevante Seed-Phrases besitzt (und wo sie liegen), desto sicherer bist du vor gezielten Angriffen.

6. Übergabe im Notfall regeln

Stelle sicher, dass im Fall von Krankheit oder Unfall nur deine Wunschpersonen, wie zum Beispiel deine Erben, Zugang zum Backup-Konzept erhalten. Regel das rechtlich und praktisch!

7. Zwei Hardware Wallets sind noch besser als eines

Falls du es dir leisten kannst, kannst du auch zwei Hardware Wallets kaufen und beide mit derselben Seed-Phrase initialisieren. Jetzt kannst du mit beiden auf die gleichen Kryptos zugreifen. Eines davon könntest du an einem sicheren Ort lagern, für den Fall, dass mit dem anderen etwas passiert. Das könnte ein hilfreiches Backup sein, sollte etwas mit deiner Seed-Phrase passieren.

Zusammengefasst

Ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept für deine Seed-Phrase schützt vor allen typischen Risiken: Verlust, Diebstahl, Brand, technische Defekte und menschliches Versagen. Es ist die wichtigste langfristige Versicherung für deine digitalen Vermögenswerte – und Pflicht für jeden, der echte Eigenverantwortung übernehmen will.

Damit haben wir die Themen Technik und Sicherheit abgehakt. Jetzt zum Punkt, den die meisten gerne verdrängen, der aber über Gewinn und Verlust entscheiden kann: die Steuern. Zwar ein nerviges Thema, es kann aber den Unterschied ausmachen.

Steuerstrategie: Der Faktor, der alles verändern kann

Jetzt wird's spannend – und viele Kryptoeinsteiger unterschätzen diesen Punkt komplett. Dabei kann das richtige Verständnis der steuerlichen Spielregeln – die stark von deinem Land abhängen und ob du als Privatperson oder als Unternehmen investierst – den Unterschied

zwischen einem richtig guten Deal und einem teuren Fehler ausmachen. Ich spreche aus Erfahrung: Wer sich nicht vorher Gedanken macht, ärgert sich später.

Allerdings bin ich kein Steuerberater und die Regeln können sich ändern. Für eine professionelle Beratung vergewissere dich bitte bei deinem Steuerberater. Aber ich hoffe, dass das Folgende hilft, etwas Orientierung zu geben.

Deutschland: Die Ein-Jahres-Regel als Gamechanger

In Deutschland werden Kryptowährungen steuerlich anders als zum Beispiel Aktien behandelt. Sie gelten als „sonstige Wirtschaftsgüter“. Das bedeutet: Verkaufst du deine Kryptos nach weniger als einem Jahr, zahlst du auf die Gewinne deinen persönlichen Einkommensteuersatz. Hältst du sie aber mindestens ein Jahr? Komplette steuerfrei, sofern du bestimmte Regeln beachtest!

Hier wird's richtig interessant: Diese Steuerfreiheit gilt nur für Kryptos, mit denen du keine zusätzlichen Erträge erzielst. Sobald du mit Staking, Lending oder über einen anderen Weg ein Einkommen generierst – auch wenn es nur kleine Beträge sind – gilt die Ein-Jahres-Regel für diese Kryptos nicht.

Meine Einschätzung: In Deutschland kann es durchaus Sinn ergeben, auf ein paar Prozent Staking-Rendite zu verzichten, um nach nur einem Jahr steuerfrei verkaufen zu können. Bei größeren Summen ist das fast ein No-Brainer.

Österreich: Der feste Satz macht's einfacher

In Österreich läuft das anders. Hier gilt seit März 2022 eine klare Trennung: Kryptos, die vor dem 1. März 2021 gekauft wurden („Altbestand“), können nach einem Jahr steuerfrei verkauft werden. Alles danach („Neubestand“) wird pauschal mit 27,5% Kapitalertragsteuer besteuert – egal, wie lange du hältst. Da kannst du auch gerne staken oder verleihen, ohne dass sich steuerlich etwas verschlechtert.

Schweiz: Entspannt, aber mit Vermögenssteuer

Die Schweizer haben's am entspanntesten: Gewinne aus dem privaten Kryptohandel sind grundsätzlich steuerfrei, ohne Haltefrist. Dafür fällt ab einem bestimmten Vermögen eine Vermögenssteuer an. Erträge aus Staking oder Lending müssen aber als Einkommen versteuert werden.

Unternehmen: IFRS macht alles komplizierter

Für Unternehmen, die nach IFRS bilanzieren, sieht die Welt völlig anders aus. Kryptowährungen gelten als „immaterielle Vermögenswerte“ und müssen in der Regel einzeln in der Bilanz erfasst werden.

Das wird schnell sehr aufwändig, wenn man viele verschiedene Kryptos hat. Nicht realisierte Gewinne fließen durch die Gewinn- und Verlustrechnung und werden damit automatisch versteuert. Für Firmen kann daher sogar das kurzfristigere Trading interessanter sein als das lange Halten.

Warum eine Steuersoftware Pflicht ist

Bei all diesen Regeln und Ausnahmen gilt für mich: eine gute Steuersoftware ist keine nette Zusatzausstattung, sondern eine absolute Pflicht. Die Komplexität steigt exponentiell, wenn du verschiedene Börsen und Wallets nutzt, zwischen Kryptos tauschst oder DeFi-Protokolle ausprobierst. Ohne Software ist das manuell praktisch nicht mehr zu schaffen.

Ich selbst verwende seit Jahren Koinly und bin sehr zufrieden damit. Wichtig ist auf jeden Fall, dass die Software, für die du dich entscheidest, das Steuerrecht deines Landes korrekt abbildet.

Der entscheidende Punkt: Steuerstrategie gehört an den Anfang deiner Kryptoreise, nicht ans Ende. Wer sich erst Gedanken macht, wenn der erste größere Gewinn ansteht, verschenkt oft bares Geld oder ärgert sich über vermeidbare Steuerzahlungen.



[Mitglieder umfrage: welches thema als nächstes?](#)

Deep Dive: Sui - Layer-1-Blockchain mit revolutionärer Technologie



[Exklusiv für Investor Circle](#)

Kryptokompass Portfolio



[Exklusiv für Inner Circle](#)

Service & Nachschlagewerk

Was bringt der beste Investment-Kompass, wenn dir im Alltag die passenden Werkzeuge fehlen? In diesem Abschnitt findest du bewährte Empfehlungen und Tools, mit denen ich selbst arbeite. Meine Erfahrungen, deine Entscheidungsgrundlage: Was ich selber nutze, stelle ich dir ehrlich vor.

Bei manchen Anbietern habe ich einen Referral-Link hinterlegt. Für dich entstehen dadurch keine Nachteile; im Gegenteil, manchmal gibt es sogar Rabatte oder Vorteile. Mir ist nur wichtig, dass du transparent weißt, wo ich persönlich auch profitiere.

Empfehlungen und Tools

Browser-Wallets

Ethereum / EVM: Rabby Wallet

Die meisten sind noch mit Metamask unterwegs. Doch gerade beim Zusammenspiel mit Hardwarewallets hat mich Metamask öfter im Stich gelassen. Ich bin daher vor zwei Jahren auf Rabby umgestiegen und will nichts anderes mehr nutzen. Rabby ist Open Source, unterstützt automatisches Chain-Switching und Pre-Transaction-Sicherheitschecks – diese Wallet lässt ich nichts vermissen.

[Zum Anbieter](#)



Solana & Sui: Phantom

Für schnelles Handling, integriertes Token-Swap, NFT-Galerie und Ledger-Support führt aus meiner Sicht kein Weg an Phantom vorbei. Die Multi-Chain-Roadmap ist überzeugend und daher für Solana/Sui-Investoren die erste Wahl.

[Zum Anbieter](#)



Hardware-Wallets

Ledger

Immer noch Standard bei mir. Sichere Chips, Hardware mit Touch und über 5.000 unterstützte Coins/Tokens – warum etwas anderes nutzen? Hier stimmen aus meiner Sicht Sicherheit und Komfort (EAL5+/EAL6+ Chips, Flex/Stax-Modelle).

[Zum Anbieter \(Referral-Link\)](#)



Steuersoftware

Koinly

Automatische Synchronisation mit über 400 Börsen/Wallets, Steuerberechnung nach deutschem Recht (FIFO, Ein-Jahres-Regel), Berichte für das Finanzamt und praktisches Portfolio-Tracking: Ich spare damit jede Menge Zeit und Nerven. Ohne Steuersoftware geht's im Kryptobereich nicht mehr.

[Zum Anbieter \(Referral-Link\)](#)

The logo for Koinly, featuring the word "Koinly" in a blue, sans-serif font on a light yellow background.

Broker und Exchanges

Caleb & Brown

Meine persönliche Empfehlung für alle, die mit Summen ab 500 Euro handeln und höchste Priorität auf Benutzerfreundlichkeit legen. Du bekommst einen persönlichen Ansprechpartner, faire Spreads und Zugriff auf eine Vielzahl wichtiger Kryptowährungen. Die Handelsgebühr liegt mit 3,5% am oberen Ende, ist aber fix und transparent: Es fallen keine zusätzlichen oder versteckten Kosten an, weder bei Ein- noch Auszahlungen.

[Zum Anbieter \(Referral-Link\)](#)

The logo for Caleb & Brown, featuring the name "Caleb & Brown" in a dark blue, sans-serif font on a light yellow background.

Crypto Brokerage

Kraken

Für kleinere Summen oder geringere Gebühren (ohne persönliche Ansprechpartner) ist Kraken für mich die erste Wahl. Die Börse zählt zu den etablierten und sichersten weltweit. Auch der Kundensupport ist meiner Erfahrung nach professionell, gerade im Vergleich zu vielen anderen Börsen.

[Zum Anbieter](#)

The logo for Kraken, featuring a purple octopus icon followed by the word "kraken" in a purple, lowercase, sans-serif font on a light yellow background.

VPN

Proton VPN

On-chain ohne VPN? Für mich ein No-Go. Proton VPN bietet echten Datenschutz (No-Logs, quelloffene Apps, Secure Core, Kill-Switch) und ist mein persönlicher Favorit für maximale Sicherheit und Privatsphäre.

[Zum Anbieter \(Referral-Link\)](#)

The logo for Proton Mail, featuring a purple envelope icon followed by the text "Proton Mail" in a black, sans-serif font on a light yellow background.

Technische Analyse

The Market Sniper / HVF Methode

Lange war ich auf der Suche nach einem Ansatz, der Charts strukturiert, verständlich und praxisnah analysiert. Fündig geworden bin ich vor rund zwei Jahren bei Francis Hunt, dem „Market Sniper“. Seitdem bin ich Teil seiner Community und nutze die von ihm entwickelte HVF-Methode auch selbst – sowohl im Trading als auch zur Investitionsplanung.

HVF steht für “Hunt Volatility Funnel” und basiert auf einer Form von Volatility Squeeze, die optisch an eine Dreiecksformation erinnert. Das Besondere: Diese Struktur erlaubt sehr enge Stopps und dadurch hohe Chancen-Risiko-Verhältnisse. Für mich ein wertvolles Werkzeug, das ich immer wieder bei der Auswahl von Portfolio-Positionen, Kurszielen und Stopps einsetze.

Francis’ Chartverständnis geht dabei weit über die reine Mustererkennung hinaus und hilft, Märkte aus einem strategischen Blickwinkel zu betrachten. Wenn du dich intensiver mit dieser Methodik beschäftigen möchtest, findest du auf seiner Website detaillierte Infos und.

[Zum Anbieter](#)



Glossar

AMM	Automated Market Maker. Ein dezentraler Börsentyp, der die Preisbildung über Algorithmen und Liquiditätspools anstatt über Orderbücher regelt. Nutzer handeln direkt gegen sogenannte Liquidity Pools. Die Liquidity-Provider profitieren von den Gebühren.
Altcoin	Sammelbegriff für alle Kryptowährungen außer Bitcoin. Der Begriff entstand vor einem Jahrzehnt, als es nur ein paar “Alternativen” zu Bitcoin gab. Heute macht der Begriff eigentlich keinen Sinn mehr, dafür ist das Kryptouniversum viel zu heterogen. Aber er ist hilfreich im Kontext des Zyklus und der Bitcoin Dominanz.
Bitcoin Dominanz	Anteil der Bitcoin-Marktkapitalisierung an der gesamten Kryptomarktkapitalisierung. Ein wichtiger Zyklus- und Sentiment -Indikator, den wir hier regelmäßig nutzen werden.
DeFi	Decentralized Finance. Blockchain - basierte Finanzdienstleistungen wie Lending, Borrowing, Derivate oder Börsen ohne zentrale Intermediäre. Ermöglicht offen zugängliche, transparente Strukturen.

DePIN	Decentralized Physical Infrastructure Network. Blockchain-basierte Projekte, die dezentrale physische Infrastruktur – wie zum Beispiel Mobilfunknetzwerke – mit Hilfe von Token Anreizen aufbauen und betreiben.
EVM	Die weltweite Geldmenge M2. Entspricht allem weltweiten Bargeld plus Sicht- und kurzfristigen Einlagen. Es ist eine Makrokennzahl, die Liquiditätszyklen beeinflusst und den Kryptomarkt prägt.
Global M2	Decentralized Physical Infrastructure Network. Blockchain-basierte Projekte, die dezentrale physische Infrastruktur – wie zum Beispiel Mobilfunknetzwerke – mit Hilfe von Token Anreizen aufbauen und betreiben.
Hardware Wallet	Physisches Gerät zur sicheren Aufbewahrung von privaten Schlüsseln. Minimiert das Risiko von Hacks und Diebstahl.
Liquid Staking	Staking, bei dem gestakte Coins mit einem Token „repräsentiert“ werden, den du frei nutzen/handeln kannst. Beispiel: JitoSOL auf Solana. Erlaubt Flexibilität und Zusatz-Erträge.
MVRV Z-Score	On-Chain-Metrik: Verhältnis von Marktwert (MV) zu realisiertem Wert (RV) standardisiert. Dieser Wert zeigt ganz gut eine historische Über- oder Unterbewertung von Bitcoin an.
NFT	Non Fungible Token. Einzigartige, nicht-austauschbare Blockchain-Token. Sie können für digitale Kunst, Immobilien, Musik oder Sammlerstücke stehen bzw. diese repräsentieren und beweisen Besitz und Echtheit.
Öffentlicher Schlüssel	Teil eines kryptografischen Schlüsselpaars. Dient als „Adresse“, an die du Coins empfangen kannst. Dein Gegenüber muss ihn kennen. Geheimhaltung ist nicht wichtig.
On-Chain	Bezeichnet Transaktionen und Aktivitäten, die direkt auf der Blockchain stattfinden, wie zum Beispiel Transaktionen, DeFi-Interaktionen. Das Gegenteil davon ist „Off-Chain“.
Oracle	Middleware, die Off-Chain-Daten wie zum Beispiel Kryptokurse oder Wetterdaten vertrauenswürdig in Smart-Contracts einspeist. Chainlink ist der größte Betreiber dieser. Oracles sind unverzichtbar für DeFi-Anwendungen, Versicherungen und einige mehr.
Pi Cycle Top Indicator	Technischer Indikator zur Erkennung historischer Bitcoin-Zyklus-Spitzen. Schnittpunkt des 111-Tage-EMA mit dem 350-Tage-EMA-2 signalisierte bisher zyklische Hochs.

Privater Schlüssel	Geheimer Teil eines Schlüsselpaars, mit dem Transaktionen signiert werden. Gibt vollen Zugriff auf deine Coins. Die geheime Aufbewahrung ist Pflicht!
Seed-Phrase	Wiederherstellungsphrase. Eine Liste aus 12, 18 oder 24 Wörtern – der Master-Schlüssel zu allen eigenen Wallets. Wer die Seed-Phrase kennt, kann alle damit verbundenen Assets stehlen oder wiederherstellen.
Smart-Contract-Plattform	Blockchain-Netzwerk, das die Ausführung programmierbarer Verträge ermöglicht, wie zum Beispiel Ethereum, Solana, oder Avalanche. Diese bilden die Grundlage für alle Blockchain-Anwendungen wie DeFi, NFTs und so weiter.
Stablecoin	Kryptowährung mit stabilem Wert, meist an den US Dollar gekoppelt (zum Beispiel USDT oder USDC). Wird für Handel und als „sicherer Hafen“ im volatilen Kryptomarkt genutzt.
TPS	Transaktionen pro Sekunde. Kennzahl für die mögliche Transaktionsdurchsatzrate einer Blockchain. Höherer TPS-Wert deutet auf bessere Skalierbarkeit hin, sagt jedoch nichts über Dezentralisierung oder Sicherheit aus.
TVL	Total Value Locked. Gesamtwert aller auf einem DeFi-Protokoll oder einer Blockchain gesperrten Assets, meist in USD angegeben; Maß für Liquidität, Nutzervertrauen und Ökosystem-Größe.
TVS	Total Value Secured. Gesamtwert aller digitalen Vermögenswerte, die durch ein Protokoll oder eine Blockchain abgesichert oder verwaltet werden – inklusive geliehener, gestakter oder sonst wie gesicherter Assets. Besonders relevant bei DeFi- und Liquid-Staking-Protokollen, um die tatsächliche wirtschaftliche Bedeutung und Sicherheit des Netzwerks zu bewerten.

Disclaimer & Transparenz

Nutzung von KI

Der Autor dieses Reports nutzt Perplexity AI als Recherche- und Schreibwerkzeug. Perplexity kann dabei helfen, Texte zu entwerfen oder zu strukturieren. Perplexity wird nicht für Ideen, Meinungen und Analysen verwendet, diese entspringen vollständig und ausschließlich dem Autor. Auch stellt der Autor substanziellen inhaltlichen Input für die Erstellung der Texte und der finale Inhalt aller von der KI erstellten Texte wird vom Autor überarbeitet und individualisiert, um Originalität und Relevanz zu gewährleisten. Für Fehler oder Auslassungen übernimmt der Autor die Verantwortung. Leserinnen und Leser werden ermutigt, alle Informationen eigenständig zu prüfen und sich ihre eigenen Meinungen zu bilden.

Keine Finanzberatung

Die in diesem Report bereitgestellten Informationen stellen keine Finanzberatung oder Anlageempfehlung dar. Es wird ausdrücklich keine individuelle Beratung in Bezug auf die persönliche finanzielle Situation der Leserinnen und Leser angeboten. Sämtliche Inhalte dienen ausschließlich der allgemeinen Information, spiegeln persönliche Einschätzungen wider und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse oder Umstände einzelner Personen. Leser sollten Eigenverantwortung für ihre Anlageentscheidungen übernehmen und sich vor Anlageentscheidungen selbständig Gedanken machen oder unabhängig beraten lassen.

Transparenzhinweis

Der Autor dieses Reports hält häufig selbst Positionen in den hier besprochenen digitalen Vermögenswerten oder Wertpapieren und kann darin aktiv handeln. Alle im Report geäußerten Meinungen und Analysen spiegeln dennoch die ehrliche Einschätzung und unabhängige Recherche des Autors wider. Die Erwähnung eines Vermögenswerts stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar.

HERAUSGEBER

«The Investment Club»

Swiss Value Group AG
Zeltweg 11
8032 Zürich

Verwaltungsrat: Arkadi Belocerkov
Firmennummer: CHE-450.434.360

Website: www.theinvestmentclub.eu
E-Mail: research@theinvestmentclub.eu

Copyright der Texte & Inhalte:
© Serviam Consulting

